

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Band: 32 (1939)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Hohlsaumanwendung für Hemd- und Beinkleidabschlüsse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

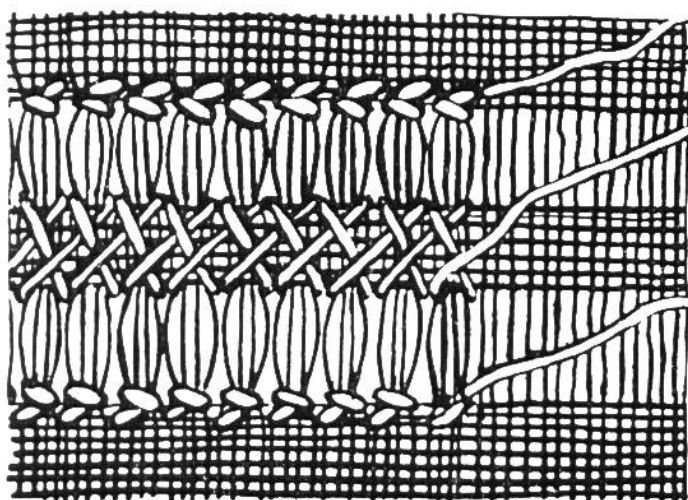
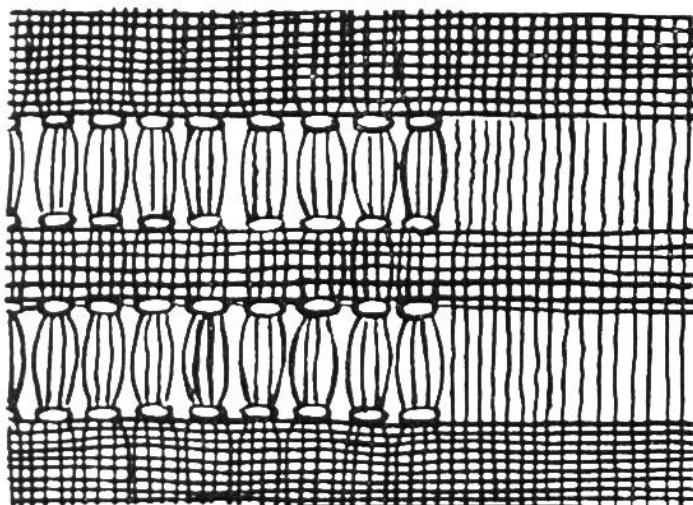
Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und vor dem Ausziehen der Fäden das ganze Stück überprüft. Die ersten Fäden werden auf 6,5 cm Breite vom Rand aus ausgezogen. 1 cm breit vor der Ecke oder dem Ende des Hohlsaumes werden die Fäden durchgeschnitten und dann ausgezogen. Die Endstücke der Fäden werden mit einer Nadel bis zur bezeichneten Stelle ausgezogen und dienen dann beim Hohlsäumen zur Befestigung, damit die Ecken nicht ausreißen. Der 3 cm breite Saum an den Aussenkanten wird mit Heftfaden auf den ersten Hohlraum gerichtet und dann im ersten Arbeitsgang mitgefasst. Das Säumen geschieht am besten auf der Kehrseite der Decke, von links nach rechts.

Nach beendeter Arbeit wird die Decke unter einem feuchten Tuch gebügelt.

HOHLSAUMANWENDUNG FÜR HEMD- UND BEINKLEID-ABSCHLÜSSE. Auf dem Schnittmusterbogen befinden sich 2



Zeichnungen von Hohlraumverzierungen, doch lassen sich viele andere Zeichnungen herstellen. Eine reizvolle Verbindung sind Hohlsäume und Ziernähte, z. B. eine Linie Hexen- oder Kettenstich in farbigem Flor garn ausgeführt. Sehr apart wirken 2 Hohlraumreihen nebeneinander, die in Hexenstich in einem Arbeitsgang auf der Kehrseite des Stoffes gearbeitet werden. Die nebenstehende Zeichnung zeigt oben die Vorderseite der 2 Hohlraumreihen und unten die Rückseite der Arbeit.